Großrazzia in Mönchengladbach: Fünf Festnahmen gegen Trickdiebe

Kriminalpolizei Mönchengladbach: Fünf Festnahmen gegen „falsche Wasserwerker“; - zielgerichtete Ermittlungen wegen Betrugs.

Ein aufmerksamer Blick auf Betrugsmaschen

Mönchengladbach (ots)

Zu einer bemerkenswerten Festnahme von fünf Personen hat es am Mittwoch, den 7. August, in Mönchengladbach gekommen. Die Kriminalpolizei führte am frühen Morgen, unterstützt von weiteren Einsatzkräften, Durchsuchungen in mehreren Wohnungen durch. Ziel war es, eine überregional agierende Gang zu zerschlagen, die sich auf Betrug an älteren Menschen spezialisiert hat.

Der Wasserwerker-Trick

Die Täter wurden beschuldigt, den sogenannten „Wasserwerker-Trick“ anzuwenden. Dabei geben sich die Betrüger meist als Handwerker aus, um Zugang zu den Wohnungen älterer Menschen zu erhalten. Während ein Komplize das Opfer ablenkt, werden Wertsachen gestohlen. In Mönchengladbach und Umgebung ist die Methode in den letzten Monaten vermehrt aufgetreten, was zu einem erheblichen finanziellen Schaden in Höhe von 75.000 Euro für die betroffenen Seniorinnen und Senioren geführt hat.

Der große Einsatz der Polizei

Um 6 Uhr morgens begann die Polizei mit den Durchsuchungen in insgesamt sieben Wohnungen, davon eine in Krefeld. An diesem umfassenden Einsatz waren 120 Einsatzkräfte beteiligt, die sich auf die Suche nach der Bande machten, die nicht nur in Mönchengladbach, sondern auch in den Nachbarkreisen aktiv war.

Die Ermittlungen und Festnahmen

Die Festgenommenen, darunter vier Männer und eine Frau im Alter zwischen 25 und 40 Jahren, stehen in familiärem Verhältnis zueinander. Durchsuchungsbeschlüsse waren vorab beim Amtsgericht Mönchengladbach erwirkt worden. Neben den fünf Festgenommenen wurden außerdem zwei weitere Personen, ein 48-jähriger und eine 56-jährige, zur Vernehmung ins Präsidium gebracht. Diese wurden jedoch nach den polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen.

Wichtigkeit der Aufklärung

Dieser Fall hebt die Wichtigkeit der Prävention und der Aufklärung über Betrugsmaschen hervor, die häufig besonders ältere Menschen ins Visier nehmen. Die Polizei Mönchengladbach arbeitet vermuteten Banden nicht nur vor Ort, sondern auch überregional, um die Sicherheit ihrer Bürger zu gewährleisten.

Was kommt als Nächstes?

Die fünf Festgenommenen werden morgen einem Haftrichter vorgeführt, wobei die Ermittlungen weitergeführt werden, um den gesamten Umfang der kriminellen Aktivitäten zu erfassen und die Hintergründe der Bande vollständig zu verstehen. Die Behörden verstärken ihre Anstrengungen, um solche Betrugsfälle zu verhindern und die Täter zur Rechenschaft zu

ziehen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de